

Inhalt

Einleitung	9
I. Auftakt. Wissenschaftsstruktur und Geschlechterordnung	19
1. Epistemische Verfahren und kulturelle Zuschreibung: Die Außengrenze der Wissenschaft	21
2. Objektivierungsverfahren im Wandel: Regulierte Beobachtung und normierte Kommunikation	29
2.1 Regulierung der Beobachtung	30
2.2 Normierung der Kommunikation	32
2.3 Laboratorisierung	37
3. Die Binnenstruktur der Wissenschaft: Disziplinen und epistemische Felder	40
3.1 Ebenen und Formen disziplinärer Differenzierung	40
3.2 Disziplinäre Unterschiede: Konsens und Kooperation	46
4. Zur Wissenschaft berufen: Geschlechterbarrieren im 19. Jahrhundert	49
5. Wissenschaft als Beruf? Ausschlussmechanismen und disziplinäre Differenzen	57
5.1 Ungleichheit in der Wissenschaft: Geschlecht als Testfall	59
5.2 Geschlechterunterschiede im disziplinären Vergleich	64
6. Interaktionsräume und Geschlechterdifferenzen	68

II. Ortsbegehung. Fallstudien und erste Erkundungen	77
1. Die vier Institute im Überblick	79
1.1 Botanik: Eine altehrwürdige Einrichtung in Aufbruchstimmung	79
1.2 Pharmazie: Eine Laborplattform für Forschung auf höchstem Niveau	85
1.3 Meteorologie: Ein Treffpunkt für fachübergreifende Kooperation	90
1.4 Architektur: Eine gesellige Bühne für die gute Form	95
2. Zu Methode und Vorgehen	100
III. Innenwelten. Disziplinäre Kulturen und epistemische Praktiken	107
1. Botanik und Architektur als Felddisziplinen: Ein überraschender Vergleich	109
1.1 Eigenarten: Zu den Charakteren von Botanik und Architektur	113
1.2 Komplexe Kontexte: Feldwissenschaften als umgebungssensible Disziplinen	128
1.3 Vielfältige Fähigkeiten: Zu den heterogenen Anforderungen von Feldwissenschaften	144
1.4 Zusammenführung	150
2. Jenseits klassischer Disziplinen: Eine Gegenüberstellung von Meteorologie und Pharmazie	151
2.1 Meteorologie und Pharmazie: Disziplinär und historisch verortet	155
2.2 Kontraste und Parallelen: Epistemische Praxis, soziale Organisation, kulturelle Identität	165
2.3 Abgrenzung und Eingrenzung: Jenseits klassischer Disziplinen	188
3. Zusammenschau: Die vier Disziplinen im Vergleich	190

IV. Spurensuche. Geschlechtliche Differenzierung im disziplinären Vergleich	195
1. <i>Warming up und cooling out?</i> Zur Bedeutung von Geschlecht in wissenschaftlichen Laufbahnen	197
1.1 Werdegänge zwischen Wendepunkten und Kontinuitäten	201
1.2 Entwürfe und Interpretationen eines Lebens in der Wissenschaft	219
1.3 Interferenzen von Geschlecht und Disziplin am Scheideweg wissenschaftlicher Karrieren	242
2. <i>Doing gender und doing science?</i> Spielarten der Verschränkung von Geschlecht und Wissenschaft	246
2.1 <i>Doing (or not doing) gender im Disziplinenkontext</i>	249
2.2 Geschlechtsmarkierungen: Optionen und Restriktionen	267
V. Bilanzen. Wissenschaft, die Grenzen schafft?	271
Literatur	287

